

OTS (Wien) – Morgen ist es so weit: Der Österreichische Tierschutzverein lädt zur 1. Wiener Pferdeschwanztour ein und macht deutlich: Fiaker gehören ins Grüne – nicht in den belastenden Straßenverkehr! Die Aktion setzt ein buntes, humorvolles Zeichen für weniger Stress der Fiaker-Pferde in der Großstadt – und zeigt gleichzeitig praktische Lösungen auf.

Pferdeschwanztour: Freitag, 29. August 2025, ab 13 Uhr, Start: Stephansplatz, Ende: Heldenplatz.

Frischer Wind statt Verbotsskeule

Die Pferdeschwanztour setzt auf zeitgemäße Lösungen für den Umgang mit Wiens Tourismuspferden – ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Das Ziel ist klar: Pferde raus aus dem Verkehr – Fiaker ab ins Grüne!

Der Österreichische Tierschutzverein fordert **keine Abschaffung der Fiaker**, sondern setzt sich für **praktische und tiergerechte Lösungen** ein – so wie sie in vielen anderen Städten weltweit bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Wiener Prater statt Innere Stadt

Fiaker sind eine reine Touristenattraktion. Doch der erste Bezirk ist heute vor allem eins: eine große Stau-Zone. Asphalt, Beton und wenig Grün verwandeln die Innenstadt im Sommer schnell in einen richtigen Hitzekessel. Ganz anders der Prater: viel Schatten, frische Luft und echte Wiener Gemütlichkeit.

Weniger Stress für die Pferde

„Die Fiaker dorthin zu verlegen, wäre eine zeitgemäße Lösung – weniger Stress für die Pferde und ein besonderes Erlebnis für die Gäste. Mit Riesenrad und Lusthaus ums Eck wird Wien gleich noch charmanter. Denn warum in der heißen Innenstadt schwitzen, wenn man im Prater durchatmen kann?“, erklärt Jakob Innauer, Kampagnenmanager des Österreichischen Tierschutzvereins.

Wiener Klimaanalyse-Karte

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/stadtforschung/pdf/stadtklimaanalyse-karte.pdf>

Verantwortliche stehen im Fiaker-Stau

Mit den **Studien zur Hitzebelastung** der Fiaker-Pferde **spielt die Stadt seit Jahren auf Zeit** – nach dem Motto: Wenn du nicht mehr weiterweißt, gründe einen Arbeitskreis. Der Straßenverkehr bleibt dadurch genauso belastend wie bisher.

Der Österreichische Tierschutzverein fordert daher eine Verlagerung der Fiaker in den Wiener Prater. „So entlastet die Stadt einerseits den Verkehr im ersten Bezirk und bringt andererseits den Touristinnen und Touristen ein echtes Wiener Naturjuwel näher“, erklärt Jakob Innauer.

Schritt für Schritt für mehr Tierwohl

Kommt zur 1. Wiener Pferdeschwanztour, macht euch einen Pferdeschwanz, bringt euren Freundeskreis mit und unterschreibt die Petition. Die Botschaft der Tour: Pferde raus aus dem Verkehr – Fiaker ab ins Grüne!

Petition Straßenstress adé – Grünzone olé

https://tierschutzverein.at/kampagnen_und_petitionen/das-leid-der-fiaker-pferde-stoppen/

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91

wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse

Jakob Innauer
Kampagnenmanager
+43 664 22 04 990
innauer@tierschutzverein.at
<https://tierschutzverein.at/>